

Gewalt gegen Frauen

Akut- und Langzeitfolgen für Schwangerschaft, Geburt und Gestaltung des Lebens.

Gewalt in der Gesellschaft verstößt nicht nur gegen menschliche Grundrechte, sie verunmöglicht auch ein Leben in Würde, Freiheit, Gesundheit, Schutz und Sicherheit. Gewalt in der Familie/Partnerbeziehung, beginnend oft während der Schwangerschaft und nach der Geburt, ist weltweit gesehen die häufigste Form der Gewalt gegen Frauen und Kinder. In Österreich ist die gesellschafts- und gesundheitspolitische Problematik der überwiegend männlichen Gewalt in der Partnerbeziehung, Gewalt im Arbeitsumfeld und/oder im öffentlichen Raum, für jede fünfte Frau Realität. Gerade die Lebensphase von Schwangerschaft und Geburt ist eine Zeit voller Umbrüche, in der Belastungen durch Gewalt gesunde Lebens- und Entwicklungsbedingungen für Mutter und Kind gefährden (Verletzungen, Verlust des Kindes, Frühgeburt, Entwicklungsstörungen u.a.m.).

Vortragende	Anneliese Erdemgil-Brandstätter (DPGKP) Frauen- und Familienberatungsstelle „Kassandra“ Koordination / Seminarleitung NÖ Schulungsprojekt "Häusliche Gewalt"
Datum	13. März 2019
Zeiten	8.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort	Stift St. Georgen am Längsee www.stift-stgeorgen.at
Kosten	€ 25,-- bis 08. März 2019 mittels Banküberweisung € 35,-- im Rahmen der Registrierung mittels Barzahlung
Inklusive	Pausenverpflegung und Mittagessen
Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt durch die Einzahlung des Tagungsbeitrages

Bankverbindung ÖHG Landesgeschäftsstelle Kärnten
Volksbank Kärnten
IBAN: AT 694213090101017870
Betreff: Fortbildung Gewalt

FBP lt. § 37 HebG. 25 Pflichtfortbildungspunkte